

Die sechs Fragen an *jeden* Anbieter

Ich habe sechsunddreißig Jahre im Vertrieb verbracht und dabei beide Seiten gesehen: seriöse Anbieter, die jede Frage beantworten — und solche, bei denen genau an dieser Stelle das Gespräch kippt.

Diese sechs Fragen kosten Dich zehn Minuten. Sie ersetzen keine Beratung und schützen Dich nicht vor Verlusten. Aber sie sortieren zuverlässig aus, was sich nicht erklären lässt. **Nimm sie mit — und stell sie auch mir.**

1 Woher kommt der Ertrag?

Jede Rendite hat eine Quelle. Wenn niemand sie in zwei Sätzen erklären kann, gibt es entweder keine — oder sie soll nicht erklärt werden.

GUTE ANTWORT

Eine benennbare, nachprüfbare Tätigkeit: Handel an genannten Börsen, Vermietung genannter Objekte, Zinsen aus genannten Krediten — mit Belegen, die Du selbst ansehen kannst.

ALARMSIGNAL

„Das übernimmt unser Algorithmus.“ „Arbitrage.“ „Betriebsgeheimnis.“ Und vor allem: wenn der Ertrag erkennbar aus dem Geld neuer Teilnehmer stammt.

2 Was kosten alle Gebühren zusammen?

Nicht die Rendite entscheidet über Dein Ergebnis, sondern was nach Kosten übrig bleibt. Gebühren werden gern einzeln genannt, damit die Summe klein wirkt.

GUTE ANTWORT

Eine einzige Zahl in Prozent pro Jahr, in der alles steckt: Einstiegsgebühr, laufende Kosten, Erfolgsbeteiligung, Spread, Auszahlungsgebühr, Wechselkurse.

ALARMSIGNAL

„Das ist von Fall zu Fall verschieden.“ Oder eine Antwort, die nur einen Posten nennt und die anderen unerwähnt lässt.

3 Wer verwahrt das Geld?

Der Unterschied zwischen „liegt bei einer Bank auf Deinen Namen“ und „liegt beim Anbieter“ ist im Ernstfall der Unterschied zwischen Warten und Totalverlust.

GUTE ANTWORT

Ein benannter Verwahrer, getrennt vom Vermögen des Anbieters, nachweisbar — und Du stehst als Berechtigter drauf.

ALARMSIGNAL

Der Anbieter verwahrt selbst. Oder Du siehst Dein Guthaben ausschließlich als Zahl in seiner eigenen App.

4 Wer reguliert das?

Eine Aufsicht ist keine Garantie. Aber sie ist eine Adresse, an die Du Dich wenden kannst, wenn etwas schiefgeht.

GUTE ANTWORT

Eine benannte Behörde mit Registernummer, die Du selbst nachschlagen kannst — BaFin, CNMV, FMA, FINMA. Und die Nummer stimmt, wenn Du sie prüfst.

ALARMSIGNAL

„Wir sind in [Land] registriert.“ Eine Firmenregistrierung ist keine Finanzaufsicht. Das ist die häufigste Verwechslung, mit der gearbeitet wird.

5 Wie kommst Du wieder raus?

Einzahlen ist überall einfach. Der eigentliche Test ist die Auszahlung — und den machst Du besser vorher im Kopf als später im Ernst.

GUTE ANTWORT

Eine klare Frist, ein klarer Weg, Auszahlung in echtem Geld auf Dein eigenes Konto. Und die Bedingungen stehen schriftlich, bevor Du einzahlst.

ALARMSIGNAL

Kündigungsfristen, die erst im Kleingedruckten auftauchen. Auszahlung nur in einem hauseigenen Token. Oder: „Damit hatten wir noch nie Probleme.“

6 Wer verdient an Deiner Anmeldung?

Wenn jemand für Deine Anmeldung bezahlt wird, ist sein Rat nicht neutral. Das muss nichts Schlechtes bedeuten — aber Du musst es wissen, um es einordnen zu können.

GUTE ANTWORT

Offen und unaufgefordert: „Ja, ich bekomme eine Vergütung, sie wird von X bezahlt, und sie sieht so aus.“ Ohne dass Du nachbohren musst.

ALARMSIGNAL

Ausweichen. „Das spielt keine Rolle.“ Oder die Behauptung, es gebe keine Vergütung, obwohl Du Dich über einen persönlichen Link anmeldest.

Wenn Du auf zwei dieser Fragen keine klare Antwort bekommst: zahl nicht ein.

Das ist kein Misstrauen, das ist Sorgfalt. Ein Anbieter, der sein Geschäft versteht, nimmt Dir keine dieser Fragen krumm — er beantwortet sie, weil er die Antworten hat. Wer ausweicht, hat Dir gerade die wichtigste Auskunft der sechs gegeben.

Michael Wennesheimer · Cala d'Or, Mallorca · michaelwennesheimer.com

michael@wennesheimer.net · +34 621 18 50 71 (WhatsApp) · Diese Fragen gelten auch für mich. Stell sie mir.

Offenlegung: Wenn Du über eine Empfehlung von mir mit einem Partner zusammenarbeitest, werde ich von dort für die Vermittlung bezahlt. Für Dich entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten. — Dieses Dokument dient der allgemeinen Information und ist keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung. Ich bin kein zugelassener Finanzberater und weder bei der BaFin noch bei der CNMV registriert. Investitionen in Kryptowerte und Handelsstrategien sind hochriskant; ein Totalverlust ist jederzeit möglich. Stand: September 2026.